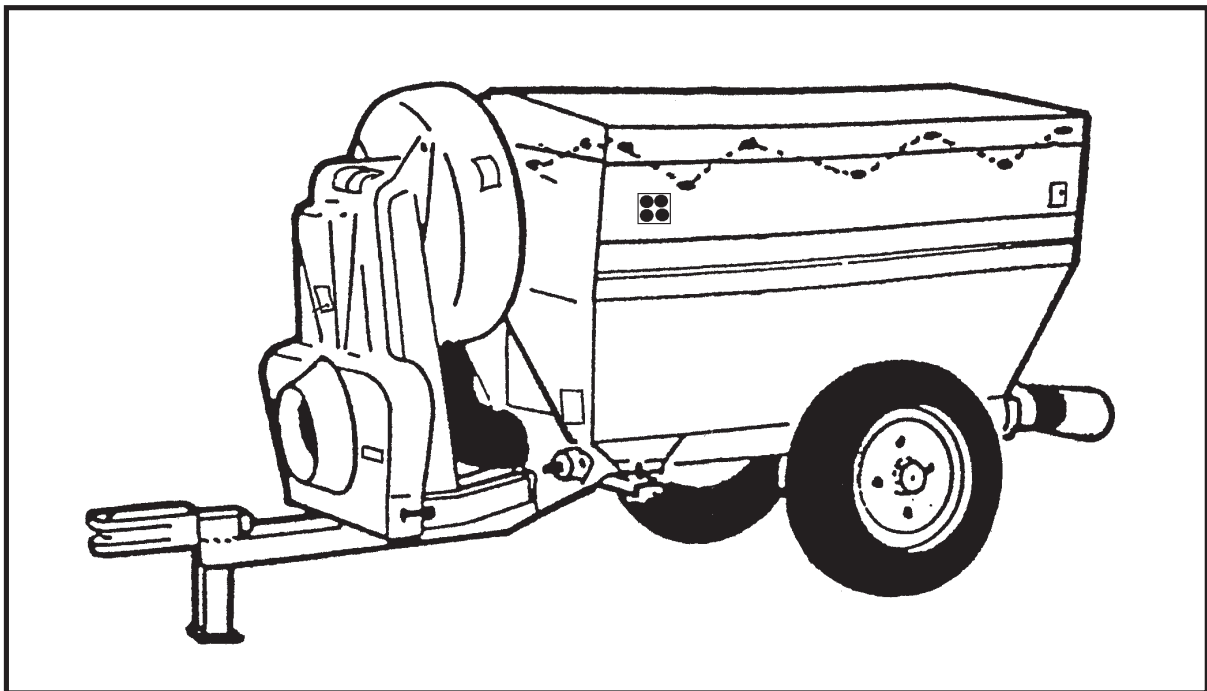


BERTHOUD

APOLO 600

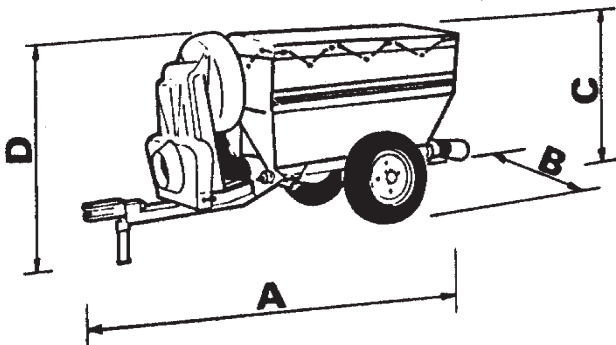
375.418 A *Deutsch*



TECHNISCHE DATEN

RAUMBEDARF UND WEIGHT

Länge (A).....	2,00 m
Breite (B).....	0,92 m
Trichterhöhe (C).....	1,08 m
Gesamthöhe.....	1,13 m
Leergewicht.....	267 kg



CHASSIS : Blech und Profistahl.

FÜLLTRICHTER : Blech, Fassungsvermögen 600 Liter, große Öffnung mit Planenverdeck.

GETRIEBE : Übersetzungsgetriebe mit Treibriemen POLY-V.

VERSORGUNG : Durch 2 auskluppelbare Schnecken, die von einem Hydromotor angetrieben werden. Drehzahlregelung durch Regelung der Durchsatzleistung.

Dieses System gewährleistet eine gleichmäßige Verteilung des Pulvers.

Das Pulver gelang direkt zum Verteilerflügel. Daher keine Verschmutzung der Turbine, des Belüftungsgehäuses, des Behälters...

TURBINE : aus Aluminium
Drehzahl : 4.650 U.p.M.

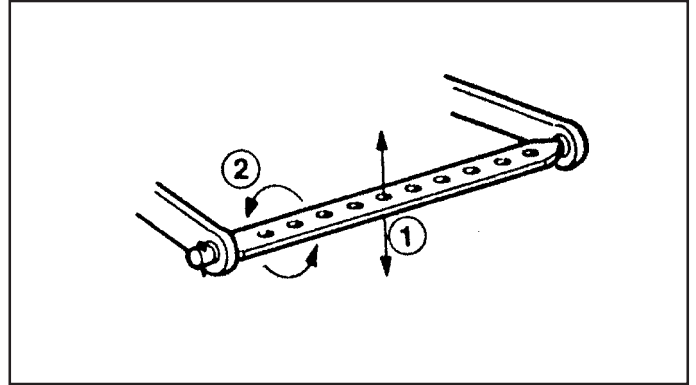
VERTEILUNG : Durch zwei verstellbare Flügel mit regulierbarer Vorrichtung zur Behandlung der ersten Reihe.

MISCHMASCHINE : Überwölbungsschutz durch 2 vibrierende Tennwände (Patent BERTHOUD).

INBETRIEBNAHME

BEIM EMPFANG DES GERÄTES:

- 1) Sich davon überzeugen, daß kein Fremdkörper im Stäubertrichter enthalten ist.
- 2) Die Achse befindet sich in der Position "Schmalspur".
Zum Umstellen auf die Breitspur die Räder herumdrehen.



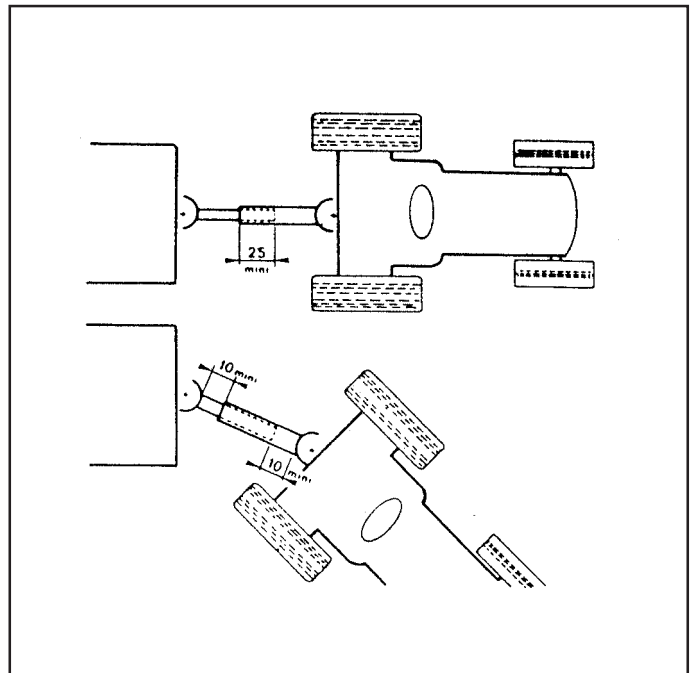
- 3) Das Gerät an die gelochte Querstange der Zugmaschine ankluppeln.

Nur dieses Kupplungssystem ermöglicht:

- die Höhenverstellung (1)
- das Ausschwenken des Kupplungsgelenkes entlang der beiden Achsen (2)
- die ordnungsgemäße Funktion der Kupplungsachse.

- 4) Den Kardantrieb erforderlichenfalls schneiden.

Dabei die Anweisungen des Herstellers beachten und so verfahren, daß die beiden Antriebshälften dieselbe Länge haben.



WICHTIGER HINWEIS:

Minimale Überlagerung: 25 bis 30cm, wenn die Zugmaschine und das Gerät eine gerade Linie bilden.

Maximale Überlagerung: die Röhren dürfen keinesfalls den Anschlag erreichen. Prüfen, ob beim minimalen Einschlag ein Spielraum von mindestens 10cm vorhanden ist.

- 5) Reifendruck prüfen (2,2 Bar).

- 6) Kardantrieb und Lager einfetten.

- 7) Die Spannung der Riemen prüfen

(vor jeder Behandlung)

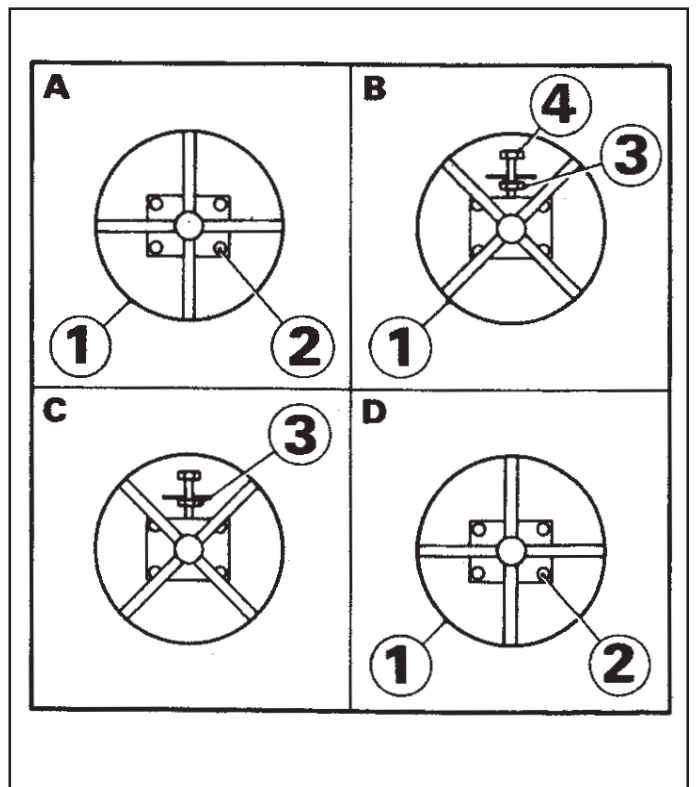
Dabei wie folgt verfahren:

SCHEMA (A): Die Scheibe (1) ausrichten und die vier Muttern (2) lösen.

SCHEMA (B): Die Scheibe (1) um 45° verlagern. Die Mutter (3) lösen und dann die Schraube (4) einstellen.

SCHEMA (C): Wenn der Riemen ausreichend gespannt ist, die Mutter (3) wieder anziehen.

SCHEMA (D): Die Scheibe (1) wieder um 45° drehen und die Muttern (2) anziehen.



WICHTIGER HINWEIS:

Wenn der Ventilatorriemen "quiestcht", ist die Spannung entweder nicht ausreichend, oder die Kupplung wurde zu schnell losgelassen.

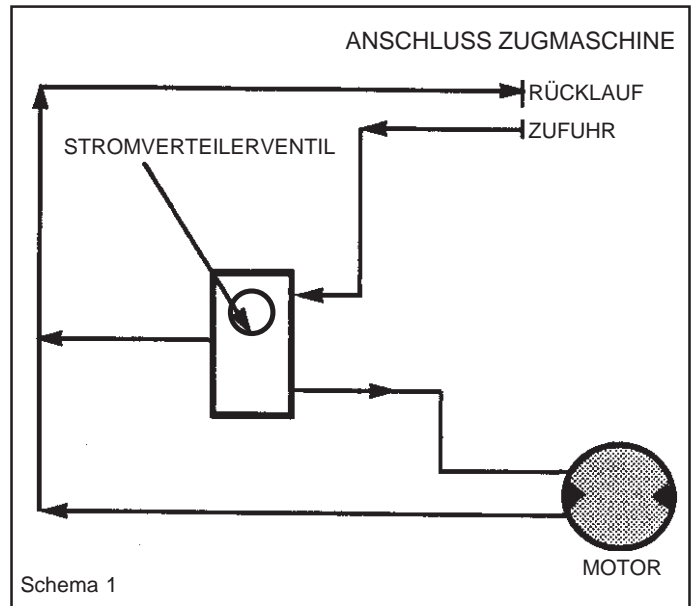
ACHTUNG! DIESES PHÄNOMEN FÜHRT ZU BESCHÄDIGUNGEN.

HYDRAULISCHER ANSCHLUSS

1) SERIENANSCHLUSS

(Alle Zugmaschinen außer JOHN DEERE)

- Anschluß des Zufuhrrohrs am Hydraulikstutzen der Zugmaschine (Druckzuführung)
- Anschluß des Rücklaufrohrs am Sammelbehälter der Zugmaschine (Rücklauf)



2) SONDERMONTAGE FÜR JOHN DEERE

(erforderlich für eine ordnungsgemäße Funktion des Stäubers)

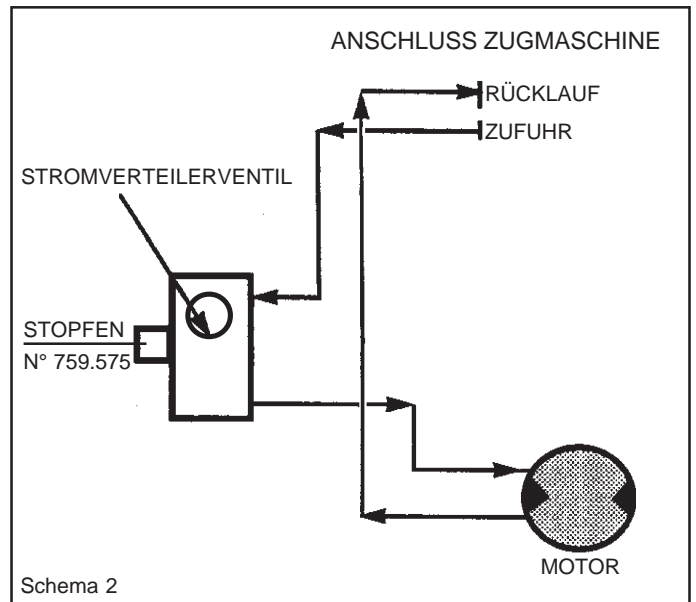
ÄNDERUNGSSATZ: ref. 275.444

Anschluß gemäß Schema Nr.2

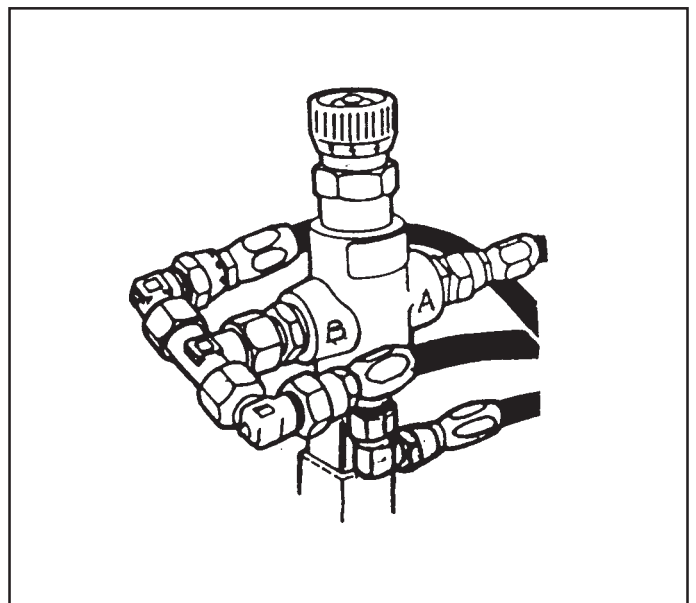
- das Rücklaufrohr zum Motor von der Öffnung (B) des Stromteilervertils abnehmen.
- dieses Rohr an den Rücklauf des Sammelbehälters der Zugmaschine anschließen (Rücklauf).
- Anschluß des Zufuhrrohrs am Hydraulikstutzen der Zugmaschine (Druckzuführung).
- Die Öffnung (B) des Stromteilervertils mit dem beigefügten Stopfen verschließen

WICHTIGER HINWEIS:

Beim hydraulischen Kreislauf gemäß Schema Nr.2 (JOHN DEERE) und der Verwendung des Stäubers in Verbindung mit Zugmaschinen anderer Hersteller Schema Nr.1 genau beachten, da sonst die Gefahr einer schwerliegenden Beschädigung der Hydropumpe der Zugmaschine besteht.



3) DIE HALTERUNG DES STROMTEILERVERVENTILS AM FLÜGEL DER ZUGMASCHINE BEFESTIGEN.



ÜBERPRÜFUNG DER FAHRGESCHWINDIGKEITEN

BESTIMMUNG DER FAHRGESCHWINDIGKEIT IN ABHÄNGIGKEIT VON:

- eines gegebenen Schaltgangs,
- einer Zapfwelldrehzahl von 540 UPM.

1) FALL= Ihr Traktor ist mit normalen Rädern ausgerüstet Sie besitzen das Anweisungs-Handbuch.

Die Fahrgeschwindigkeit ergibt sich für Sie aus der Motordrehzahl, die einer Zapfwelldrehzahl von 540 UPM entspricht. Sie brauchen nur einen geschalteten Gang zu wählen und die entsprechende Fahrgeschwindigkeit aufzunehmen.

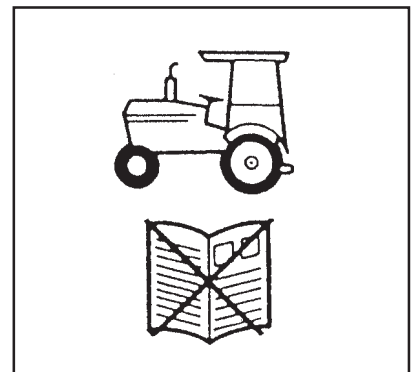
MOTORDREHZAHL : 2000 UPM
ZAPFWELLENDREHZAHL : 540 UPM
GESCHALTETER GANG : 5. Gang
FAHRGESCHWINDIGKEIT : 5 km/Std.



2) FALL= Ihr Traktor ist nicht mit normalen Rädern ausgerüstet Sie besitzen kein Anweisungs-Handbuch.

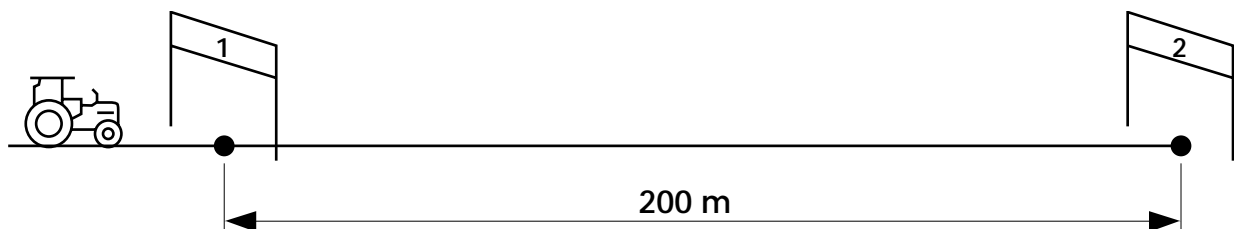
SIE MÜSSEN EINEN ABGLEICH VOR ORT VORNEHMEN

- 1- Einem Strecke von 200 Metern abmessen (möglichst auf dem gleichen Gelände, das bearbeitet werden soll).
- 2- Den gewählten Gang nach Einstellung des Motors für 540 UPM an der Zapfwelle schalten.
- 3- Die zur Zurücklegung der Strecke von 200 Metern benötigte Zeit per Chronometer messen.



BEISPIEL: 2 Minuten und 24 Sekunden insges. 144 Sekunden

Geschwindigkeit in km/Std. : $\frac{200 \times 3600}{144} = 5000 \text{ Meter/Std.}$
5 km/Std



Km/Std.	2	2,5	3	3,5	4	4,5	5	5,5	6
Skunden	360	288	240	206	180	160	144	131	120

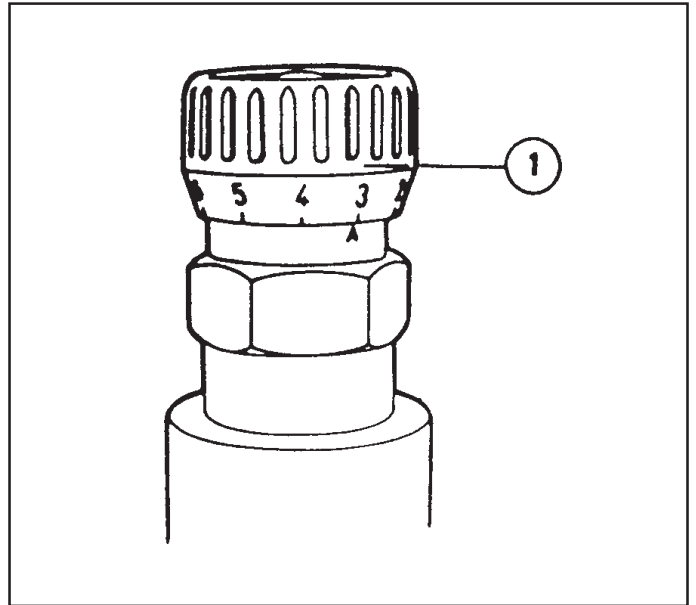
FUNKTIONSWEISE

1) FÜLLEN DES FÜLLTRICHTERS:

Prüfen, ob das Pulver frei von Fremdkörpern (Partikel von Säcken o.ä.) ist.

2) EINSTELLUNG DES STROMTEILERVERTILS:

Den Rändelknopf (1) des Stromteilervertils betätigen und dabei die Angaben der Durchsattabelle (12.518.07) beachten.

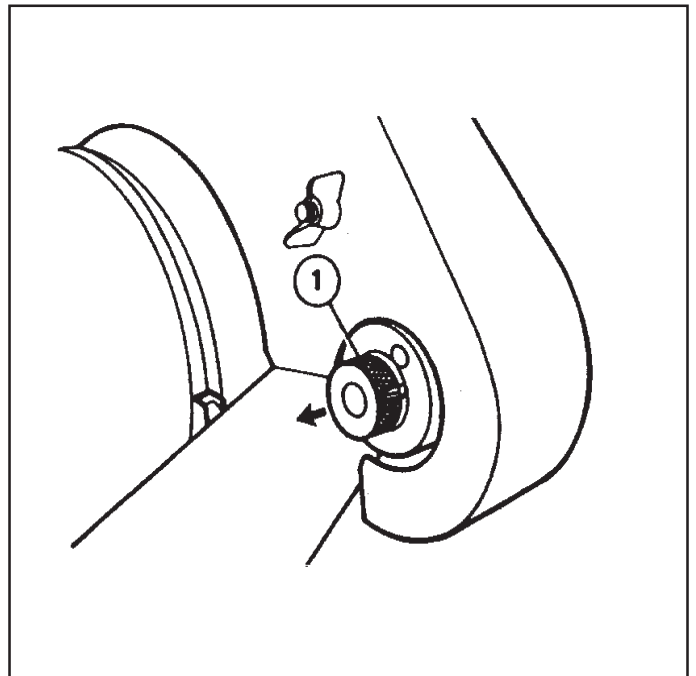


3) BEGINN DER STÄUBUNG:

- Die Zapfwelle einkuppeln (Drehzahl 540 U.p.M.)
- Den hydraulischen Kreislauf durch den Verteiler der Zugmaschine aufbauen.
- Am Ende jeder Reihe muß lediglich der Verteiler geschlossen und anschließend wieder geöffnet werden, um den Spritzvorgang zu unterbrechen bzw. einzuleiten.

4) STÄUBUNG AUF NUR EINER SEITE:

Die der behandelten Seite entgegengesetzte Schnecke auskuppeln, dazu den Rändelknopf (1) zur Vorderseite des Stäubers ziehen.

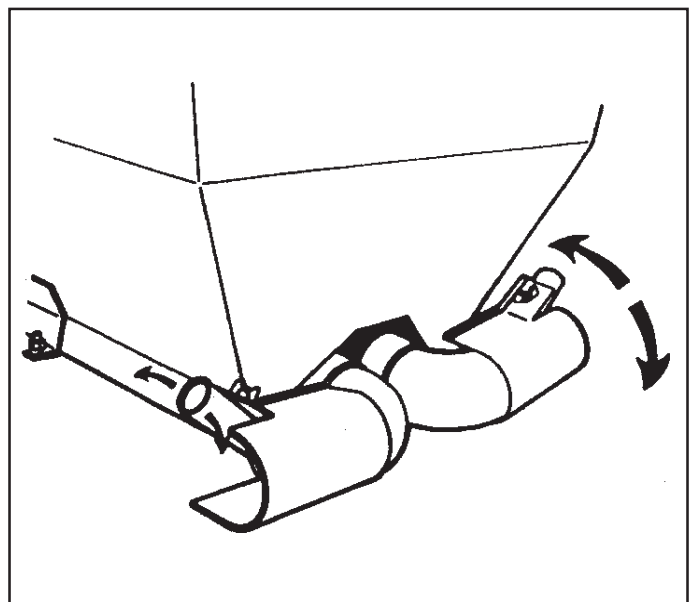


5) AUSRICHTUNG DER FLÜGEL:

Vor der Stäubung die Ausgangsflügel und Flügelrohre ausrichten.

6) NACH BEENDIGUNG DER BEHANDLUNG DEN FÜLLTRICHTER MIT HILFE DER BEIDEN SCHNECKEN ENTLEREEN.

7) DEN FÜLLTRICHTER REINIGEN.



WARTUNG

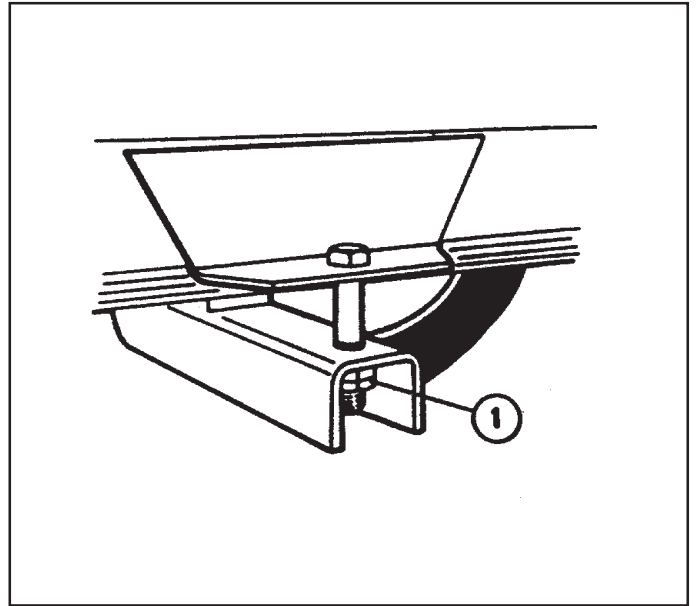
WÄHREND DER ERSTEN BETRIEBSSTUNDEN

1) DEN VENTILATORTREIBRIEMEN POLY-V NACHSPANNEN:

(Beschreibung des Verfahrens auf [Seite 12.518.02](#))

2) DIE BEFESTIGUNG DES FÜLLTRICHTERS ÜBERPRÜFEN:

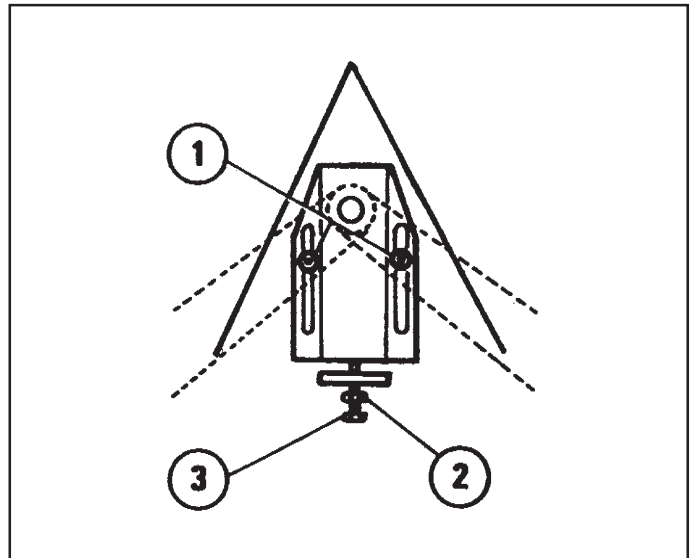
Die Muttern (1) anziehen, dabei eine Überspannung vermeiden.



3) DIE SPANNUNG DER ANTRIEBSKETTEN DER SCHNECKEN ÜBERPRÜFEN

- Die vordere Haube abnehmen
- Das Motorlager (1) lösen
- Die Sicherungsmutter (2) lösen
- Das Motorlager durch Drehen der Schraube (3) nach oben schieben
- Die Ketten anspannen, dabei eine Überspannung vermeiden
- Die Sicherungsmutter (2) wieder anziehen
- Das Motorlager (1) wieder feststellen
- Die vordere Haube befestigen.

Die Kette nicht überspannen, das ungespannte Trumm muß leicht durchschwingen.



SCHMIERUNG

1) LAGERSCHMIERUNG

Alle 100 Betriebsstunden oder einmal pro Saison (9 Schmiernippel) mit Lagerfett.

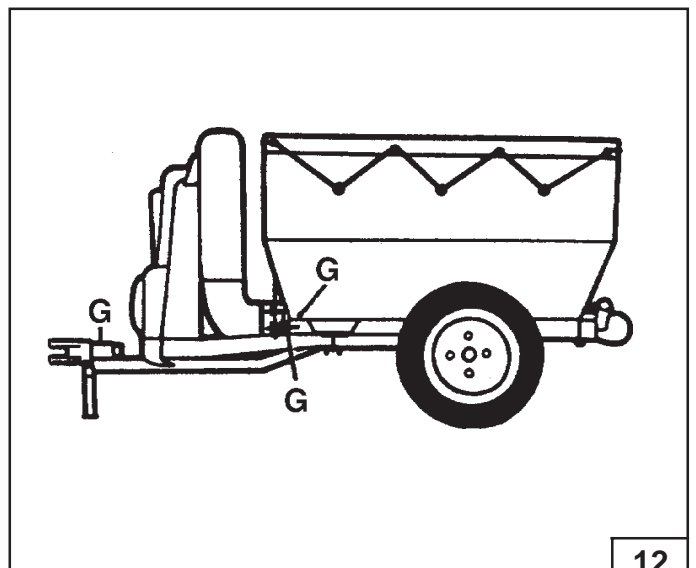
2) SCHMIERUNG MIT EINEM PINSEL

BEI JEDER BEHANDLUNG

- das Getrieberohr

ALLE 20 BETRIEBSSTUNDEN

- Die Ketten und die Schneckenklau



DURCHSATZTABELLE

Einstellung der Stromteiler-ventilposition	Durchsatzmenge in kg/min	BEHANDELTE BREITE IN METERN															
		10 M				12 M				14 M				16 M			
		FAHRGESCHWINDIGKEIT IN KM/Std.															
		4	5	6	7	4	5	6	7	4	5	6	7	4	5	6	7
1	0																
2	0,8	12	10	8	7												
3	1,8	27	22	18	15	23	18	15	13	19	15	13	11	17	14	11	10
4	3,6	54	43	36	31	45	36	30	16	39	31	16	22	34	27	22	19
5	5	75	60	50	43	63	50	42	36	54	43	36	31	47	38	31	27
6	8	114	91	76	65	95	76	63	54	81	65	54	47	71	57	48	41
7	9	135	108	90	77	113	90	75	64	97	77	64	55	84	68	56	48
8	11,2	168	134	112	96	140	112	93	80	120	96	80	69	105	84	70	60

ANMERKUNG: Die in der Tabelle angegebene Durchsatzmengen/ Hektar entsprechen einer Dichte von 0,7 kg/dm³. Diese Zahlen sind jedoch von der Qualität des verwendeten Schwefels abhängig.

*Wir bemühen uns, unsere Geräte ständig zu verbessern und behalten uns das Recht vor,
die Ausführung oder die technischen Daten derselben ohne Vorankündigung zu ändern.*

BERTHOUD agricole

Z.I. de Bois Baron - 1, rue de l'industrie - 69220 BELLEVILLE S/S - FRANCE

Tél. : (33)4.74.06.50.50 - Fax : (33)4.74.06.50.77

Internet : www.berthoud.com - E-mail : berthoud-agricole@berthoud.com